Presseinformation

22. November 2005

Weitere Übernahme von Gemeindespitälern durch das Land

Schabl: Sichert Versorgungsqualität

Niederösterreichs Gesundheitswesen ist von Modernität und ständiger Weiterentwicklung geprägt. Mit der Übernahme von weiteren Gemeindekrankenhäusern in die Rechtsträgerschaft des Landes wurde hierzu ein nächster wichtiger Schritt gesetzt. Ab 1. Jänner 2006 werden die Krankenanstalten Krems, Melk, Scheibbs, Waidhofen an der Ybbs, Zwettl und der Krankenanstaltenverband Waldviertel mit den Standorten Horn, Eggenburg und Allentsteig zu Landesspitälern, so der Beschluss der NÖ Landesregierung in ihrer heutigen Sitzung. „Die langjährigen Diskussionen über die Schließung einzelner Krankenhäuser ist im Interesse der Bevölkerung beendet worden. Durch die Übernahme der Spitäler durch das Land wurde nicht nur die Versorgungsqualität langfristig sichergestellt, auch wurden damit Hunderte Arbeitplätze im Gesundheitswesen abgesichert“, so NÖ Gesundheits-Landesrat Emil Schabl.

„In unzähligen und intensiven Verhandlungsrunden wurde zum Interesse der PatientInnen gemeinsam mit den Gemeinden eine Neuordnung der Gesundheitsversorgung geschaffen. In diesem Zusammenhang müssen besonders die Leistungen der Kommunen von der Kostenbeteiligung an der Krankenhausfinanzierung bis hin zur Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur hervorgehoben werden", unterstreicht Schabl die jahrzehntelange gute Arbeit der Gemeinden. „Die Neuordnung des Gesundheitswesens ist ein wichtiger Schritt, um eine optimale Gesundheitsversorgung langfristig sicherzustellen. Es ist aber auch klar, dass die Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems über einen Wechsel von Trägerschaften hinausgehen muss. Aus diesem Grund investiert auch das Land Niederösterreich in den Ausbau und die Modernisierung seiner Spitäler insgesamt 772 Millionen Euro“.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at